

die Offizin Michael Lotters in Magdeburg als Ort, an dem dieser Druck hergestellt wurde. Die Publikation kann schwerlich auf Initiative des Regensburger Rates erfolgt sein, denn zum einen ließ die politische Situation eine solche Veröffentlichung kaum ratsam erscheinen, zum anderen hätte man mit Sicherheit die am konzilientesten formulierte Version des Antwortbriefes 5 drucken lassen, die tatsächlich an den Kaiser gegangen war, nicht die schärfer formulierte Vorstufe. Als Bezugsquelle für die Druckvorlage kommt demnach nur Gallus oder ein Kollege von ihm in Betracht. In Magdeburg hatte man ein vitales Interesse an der Dokumentation des kompromisslosen 10 Widerstands gegen das Augsburger Interim in Regensburg, um die Grundlage der eigenen religionspolitischen Option der Totalablehnung der Umsetzung des Augsburger Gesetzes zu unterstreichen. Dies mag auch den Abdruck der schärfsten Vorstufe des Regensburger Antwortbriefes an den Kaiser erklären.⁶

⁶ Zum Magdeburger Widerstand gegen das Augsburger Interim vgl. Kaufmann, Ende der Reformation, passim.